



Monica Faber

Geboren in Berlin als einziges Kind des Schauspielerehepaars Erwin Faber und Grete Jacobsen. Ihre berufliche Karriere beginnt nach dem 2. Weltkrieg als Schauspielerin am Landestheater in Salzburg, Schauspieldiplom Max Reinhardt-Seminar / Wien. Erste Rundfunkerfahrung am Sender Rot Weiß Rot. Als Stipendiatin zwei Semester Studium in den USA.

Arbeit am dortigen College-Theater. Auszeichnung zum National Collegiate Player. Anschließend vier Monate in Hollywood bei der Bestseller- und Drehbuchautorin Gina Kaus. Erste Fernseherfahrung. Zurück in Deutschland Engagements in Berlin (Komödie am Kurfürstendamm) anschließend an den Münchener Kammerspielen. 1954 nach der Geburt des Sohnes Sascha Verzicht auf eine feste Theaterbindung. Als freie Schauspielerin im Bayerischen Rundfunk tätig. (Hör- und Fernsehspiele, literarische Sendungen). Mitglied des ersten Rateteams »Was bin ich?«.

Von Werner Höfer für die Sendereihe »Hier und Heute« im Westdeutschen Rundfunk in Köln entdeckt. Später auch Redakteurin im Bayerischen Rundfunk. Unzählige Hörfunksendungen und über hundert Fernsehfilme. Schwerpunkt: Alle Belange rund um das Pferd.

Fernsehpreis »Das silberne Pferd« u.a. Berichte auch für Fachzeitschriften und Tageszeitungen. Buchautorin von »Dann spielten sie wieder«, das Bayerische Staatsschauspiel von 1946 – 1986. (Bruckmann Verlag) Zurzeit Auftritte mit unterschiedlichen literarisch-musikalischen Programmen.



Luis Maria Hölzl

Geboren am 19. Dezember 1983 in München, begann mit 10 Jahren Gitarre zu spielen. Von 2001 bis 2003 war er Jungstudent an der Hochschule für Musik München.

Von 2004 bis 2012 studierte Luis Hölzl bei Prof. Jürgen Ruck an der Hochschule für Musik in Würzburg im Hauptfach Gitarre (2009 Diplom/2012 Meisterklasse).

Neben seiner Tätigkeit als klassischer Gitarrist beteiligt sich Luis Hölzl auch an zeitgenössischen Musikprojekten mit E-Bass (Ensemble pianopossibile). Seit 2010 widmet sich Luis Hölzl im Duo de Novo (mit Juliane Mack, Flöte) zeitgenössischer und südamerikanischer Musik.

Außerdem spielt er Fado (im Ensemble Fado Sul mit Daniela Bauer und Henrique de Miranda Rebouças, und im Trio Fado, Berlin), sowie brasilianische Musik auf der portugiesischen Gitarre (seit Herbst 2013 mit Bavaschôro).

Josef Alexander Henselmann

Geboren 1963 in München, und schon als Kleinkind unmittelbar mit dem Schaffen seines Großvaters, des Bildhauers gleichen Namens konfrontiert, wird er Meisterschüler bei Prof. Erich Koch an der Akademie der Bildenden Künste München und Academia die Belle Arti Carrara.

Während einer dauerhaften künstlerischen Tätigkeit in Tribeca, New York zu Beginn der 2000er Jahre und einer fast zehnjährigen Professur in Bangalore, Indien ist ein kreatives Werkspektrum entstanden, welche nicht nur durch geistige Brillanz und kompromisslose technische Exzellenz, hervorsteht. Profunde Kenntnis kunstrelevanter und -historischer Zusammenhänge und die entsprechende Einbettung seines Werks machen Prof. Dr. Henselmann zu einer wichtigen Konstante des hiesigen Kunstgeschehens.

Schlüsselwerke wie die Reliefbüste Papst Benediks im Münchner Dom, der Kreuz-Gang der bayerischen Vertretung in Berlin oder die jüngst entstandene Bronzeskulptur „Fisch“ in Lissabon, aber auch unzählige Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum und für Privatkunden dokumentieren ein schon heute fundamentales Werk, dessen inhaltliche Stringenz erst das Potenzial seiner weiteren Entwicklung formuliert.

Dichtung & Musik aus drei Jahrhunderten

5. Dezember 2015
20.00 Uhr

Atelier Prof. J. A. Henselmann,
Donaustraße 6, 81679 München

mit:

Monica Faber (Wort)

Luis Maria Hölzl (Gitarre)



Programmpolige

Joseph Frhr. von Eichendorff
* 10.März 1788 Schloß Lubowitz in Oberschlesien
† 26.November 1857 in Neisse
Schläft ein Lied in allen Dingen

Johann Sebastian Bach
* 1685 in Eisenach † 1750 in Leipzig
**Sarabande/Double
aus Partita 1 BWV 1002**

Friedrich v. Schiller
* 10.November 1759 in Marbach † 9.Mai 1805 in Weimar
**Sprüche des Confucius
Die Teilung der Erde**

Johann Sebastian Bach
Corrente aus Partita 1 BWV 1002

Johann Wolfgang v. Goethe
* 28.August 1749 Frankfurt/Main † 22.März 1832 (ebendort)
**Gesang der Geister über den Wassern
Das Göttliche**

Johann Sebastian Bach
Tempo di Borea aus Partita 1 BWV 1002

Gottfried Keller
* 19.Juli 1819 in Zürich † 15.Juli 1890 (ebendort)
Die öffentlichen Verleumder

Heitor Villa-Lobos
* 5.März 1887 in Rio de Janeiro † 17.November 1959 (ebenda)
choro nr. 1

Erich Fried
* 6.Mai 1921 in Wien † 22.November 1988 in Baden-Baden
**Was es ist
Nacht in London**

Tilo Medek
* 22.Januar 1940 in Jena † 3.Februar 2006 in Duderstadt
Wurzelwerk

Hermann Hesse
* 2.Juli 1877 in Calw † 9.August 1962 in Montagnola
Stufen

Franz Schubert
* 31.Januar 1797 in Lilienthal bei Wien
† 19.November 1828 in Wien
Impromptu, opus 142/2

Johann Peter Hebel
* 10.Mai 1760 in Basel † 22.September 1826 in Schwetzingen
Unverhofftes Wiedersehen

Astor Piazzolla
* 11.März 1921 in Mar del Plata
† 4.Juli 1992 in Buenos Aires
Romantico aus 5 Piezas

Bertolt Brecht
* 10.Februar 1898 in Augsburg † 29.Juli 1956 in Berlin
Erinnerungen an die Marie A

Agustin Barrios-Mangoré
* 5.Mai 1885 in Paraguay † 7.August 1944 in San Salvador
Choro-Saudade

Börries Frhr. von Münchhausen
* 20.März 1874 in Hildesheim † 16.März 1945 (Freitod)
Schloß Windischleuba b. Altenburg
Lebensweg

Jorge Cardoso
* 26.Januar 1949 in Posadas
Milonga

Börries Frhr. von Münchhausen
**Je länger Du dort bist
Lederhosen Saga**

Mauro Giuliani
* 27.Juli 1781 in Bisceglie † 8.Mai 1829 in Neapel
I bin a Kohlbauernbua- Variationen

Christian Morgenstern
* 6.Mai 1871 in München † 31.März 1914 in Meran
Der Droschgengaul

Marco Pereira
* 25.September 1950 in Sao Paulo
Baião Cansado

Christian Morgenstern
Palmström

Benjamin Britten
* 22.November 1913 in Lovestoft
† 4.Dezember 1976 in Aldeburgh
Nocturnal, opus 70 dreaming

Christian Morgenstern
Freiheit

Marco Pereira
Choro Juliana